

Neues Projekt von Jonas Gross

Crowdfunding auch im Freiamt

Jonas Gross, der junge Panflötist aus Merenschwand, geht für seine neue CD eigene Wege. Das Projekt soll unter anderem via Crowdfunding finanziert werden.

pc- «We make it.» Unter diesem Motto soll die neue CD von Jonas Gross, dem 18-jährigen Panflötenspieler aus Merenschwand finanziert werden. Zusammen mit Fans, Sponsoren und Eigenmitteln möchte der junge Musiker seine zweite CD finanzieren. Dafür nutzt er www.wemakeit.com für seine Kampagne. Crowdfunding ist zurzeit in Mode, doch kommen damit die Fans des Oberfreiamter Künstlers klar?

Durchdachtes Konzept

«Im Gegensatz zu anderen Projekten erhalten die Fans bei jedem gesponserten Betrag eine Gegenleistung», erklärt Gross. Angefangen von einem Beitrag von 10 Franken. «Dafür gibt es eine Autogrammkarte.» Bei 100 Franken sei man bereits bei einem Fanpaket, bestehend aus einem Hut, zwei CD's und Autogrammkarten. Mit 80 Franken gäbe es einen Grillnachmittag mit Jonas, bei einer Unterstützung von 200 Franken eine Panflöten-Unterrichtsstunde, mit 500 Franken eine Studio-tour. Mit einer Spende von 1000 Franken komme man zu einem persönlichen Heimkonzert.

Nur einen Fünftel

Das gesamte CD-Projekt kommt gemäss Gross auf 25'000 Franken. Mit dem Crowdfunding sollen lediglich 5000 Franken zusammenkommen. «Mehr wären unrealistisch», erklärt der 18-Jährige. Dabei kalkuliert er gar nicht so schlecht, denn wenn bis in 40 Tagen die Summe von 5000 Franken via wemakeit.com, der Plattform für sein Crowdfunding-Projekt, nicht zusammenkommen, geht's wieder auf Feld 0. Das sei die Bedingung dieses Anbieters für solche Projekte. Nun, wieso nicht einfach per Spendenkonto?

Aufwand und Ertrag

Gemäss Gross wäre der Aufwand, sämtlichen Eingänge bei einem Spendenkonto selber zu managen zu gross. Zudem seien mit wemakeit.com die Spielregeln klar, der Anbieter Sorge für Transparenz, gegenüber den Spendern wie auch ihm gegenüber. Dafür kassiere die Firma zehn Prozent der Einnahmen. Falls



Jonas Gross, Sieger des kleinen Prix Walo, trat unter anderem beim Basel Tattoo 2014 auf.

Foto: zVg

die 5000 Franken nicht zusammenkommen, erhalten alle die gespendet haben ihr Geld zurück, so lauten die Spielregeln. Für Gross sei es trotz diesen Einschränkungen ein Gewinn. Gerade in seinem Segment, wo noch kein professionelles Marketing und Management, kein Label und Vertrieb hinter ihm stehen, mache dies so Sinn.

À la Rossinelli?

Vor kurzem machte Anna Rossinelli, die Vertreterin für die Schweiz beim Eurovision Song Contest 2011, von sich reden. Per Crowdfunding möchte sie mit ihrer Band durch Amerika touren. 50'000 Franken soll es geben. Auf wemakeit.com sind es zurzeit 26'500 Franken, die bis jetzt zusammen kamen. 28 Tage bleiben noch. Anna Rossinelli musste in Schweizer Medien mit Kritik klar kommen. «Ich finde es etwas billig, wie Sie das planen», hiess es zum Beispiel bei den Kommentaren der «20 Minuten»-Leser. «Bei mir erhalten die Fans jedoch direkt etwas für ihre Spende, schliesslich ist die CD-Aufnahme auch für sie gedacht», entgegnet Gross. Er sei ausserdem preislich gesehen realistisch. Deshalb möchte er per Crowdfunding lediglich einen Fünftel des geplanten Projekts generieren. Den Rest sollen Sponsoren und wenn nötig auch er selber zur CD-Produktion beitragen.

Wer für seine Kampagne spenden und so seinen Anteil an der CD beitragen möchte, kann dies auf www.wemakeit.com machen.

Übrigens: Es bleiben noch 38 Tage. Bis Redaktionsschluss sind bereits 1051 Franken via Crowdfunding zugesichert worden.

Crowdfunding

Crowdfunding (von englisch crowd für «(Menschen-)Menge», und funding für «Finanzierung», selten auch Schwarmfinanzierung) ist eine Art der Finanzierung. Mit dieser Methode der Geldbeschaffung lassen sich Projekte, Produkte, die Umsetzung von Geschäftsideen und vieles andere mit Eigenkapital oder Eigenkapital ähnlichen Mitteln, versorgen. Eine so finanzierte Unternehmung und ihr Ablauf werden auch als eine Aktion bezeichnet. Ihre Kapitalgeber sind eine Vielzahl von Personen – in aller Regel bestehend aus Internetnutzern, da zum Crowdfunding meist im World Wide Web aufgerufen wird.

Quelle: Wikipedia